

Niederschrift

**über die Sitzung des Jugendrates
am 24.02.2015**

um 18:00 Uhr bis 20:03 Uhr in Remscheid, Alleestr. 66, Sitzungssaal, Zimmer 316

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Vorsitzende

Frau Anne Marie Faßbender

Mitglieder

Herr Ertugrul Altun

Frau Senanur Ariöz

Herr Besar Ejupi

Herr Youssef El Allaf

Frau Vera Kirchner

Herr Cihan Kiziltepe

Frau Ella Mennenöh

Frau Sonja Nöske

Herr Gianluca Raia

Frau Sirin Seydo

Herr Dominik Varvodic

Frau Monique Wichert

Herr Philipp Wisniowski

von der Verwaltung

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Herr Domingo Estrany Dreßler

Herr Michael Ketterer

Schriftführer/in

Frau Sandra Schwabe

Gäste

Frau Anna Wiethölter

Herr Bejamin Selmani

Herr Kirill Sosna

Frau Carina Heinzl

Herr Antonio Elices

Herr Martin Klück

Frau Cristina Segovia Buendia

Herr Tom Pasold

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 20.01.2015 |
| 3 | | Skateanlage in Remscheid |
| 4 | | Berichte aus den Projektgruppen |
| 4.1 | | United Soccer |
| 4.2 | | United Flags Reloaded |
| 4.3 | | JugendART |
| 4.4 | | Asyl |
| 5 | | Parkour: Sachstand |
| 6 | 15/0842 | Durchführung einer Dienstreise des 6. Jugendrates |
| 7 | | Anfragen, Anträge, Mitteilungen |

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Gianluca Raia hat sein Amt niedergelegt.

Senanur Ariöz, als erste Nachrückerin, hat die Annahmeerklärung unterschrieben und wird von Herrn Dietrich-Wingender zu Beginn der Sitzung für das Jugendratsamt verpflichtet.

Anne Marie Faßbender beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Skateanlage in Remscheid“. Dieser soll als TOP 3 eingeschoben werden.

Dies wird einstimmig angenommen.

Alle anderen Tops verschieben sich entsprechend.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 20.01.2015

Der Jugendrat wünscht keine Änderungen oder Ergänzung.

3. Skateanlage in Remscheid

Tom Pasold aus Remscheid und ein Skater aus Wermelskirchen stellen sich als Mitglieder der Skateszene in Remscheid vor. Ihr Anliegen ist es, dass in Remscheid eine ansprechende Skateanlage entsteht. Die bestehenden im Lenneper Bachtal und am Reinshagen sind aus ihrer Sicht wenig anspruchsvoll und bieten für die Skater/innen in Remscheid und Umgebung keine ausreichenden Möglichkeiten, um ihr Hobby ausüben zu können. Zurzeit nehmen sie meist lange Fahrten in andere Städte auf sich.

In Gesprächen mit anderen Skatern, die in Remscheid gut untereinander vernetzt sind, hat man sich mit verschiedenen Fragen befasst: Wo könnte eine Anlage entstehen, wer könnte sich am Bau beteiligen, wie könnte der Bau umgesetzt werden und zu welchem Zeitpunkt kann es realisiert werden?

Die Vorsitzende Anne Marie Faßbender erklärt, dass die Skateelemente, die privat angeboten wurden, leider nicht genutzt werden können, da sie zu hohe Reparatur- und Instandhaltungskosten verursachen würden.

In der letzten Sitzung hat der Jugendrat beschlossen, dass die Verwaltung prüfen soll, welche Flächen für die Einrichtung einer Skateanlage genutzt werden könnten. Diese Anfrage wurde gestellt.

Es steht fest, dass die Anlage TÜV-geprüft sein muss, da die Stadt sie sonst nicht in Betrieb nehmen kann. Die Finanzierung muss über Spenden abgedeckt werden, da die finanzielle Situation der Stadt Remscheid eine Errichtung aus städtischen Mitteln nicht zulässt.

Der Jugendrat wird weiterhin mit den Skatern und anderen Stellen in Kontakt bleiben. Es wird zeitnah ein Treffen mit Vereinen, Skatern, dem Jugendrat und Mitarbeitern der Verwaltung vereinbart, um sich mit dem Thema zu befassen.

4. Berichte aus den Projektgruppen

4.1. United Soccer

Herr Dietrich-Wingender hat ein Anschreiben an die Schulen erstellt, in dem alle Informationen rund um das Turnier aufgeführt sind. Die Jugendratsmitglieder nehmen Kopien des

Schreibens für ihre Schulen mit und werden die Sportlehrer/innen ansprechen, ob Interesse besteht Schulmannschaften für das Turnier am 13.06.15 zu gründen. Maximal 20 Schul- und Spaßklassen in zwei Altersstufen, 6+1 Spieler/innen mit beliebig vielen Wechselspieler/innen, können teilnehmen.

Erwünscht ist, dass mindestens eine weibliche Person pro Team angemeldet wird. Dies ist jedoch keine Bedingung zur Teilnahme.

Die weiteren Schulen werden auf dem Postweg angeschrieben.

Die Projektgruppe hatte über ein Highlight am Ende des Turniers gesprochen. Hier wäre ein Auftritt, der sich mit dem Thema Respekt und Vielfalt befasst wünschenswert.

Herr Dietrich-Wingender fragt Herrn Aydin İşik vom WTT an, der bei der Nacht der Kultur auf der offenen Bühne in der Klosterkirche als Kabarettist aufgetreten ist.

Ein Finanzplan wird entwickelt, um finanzielle Unterstützung von der Respekt-Initiative oder der IG-Metall beantragen zu können.

Das nächste Treffen findet am 02.03.15 um 17.30 Uhr in der Haddenbacher Str. 38 statt.

4.2. United Flags Reloaded

Beim gemeinsamen Treffen mit der Kraftstation wurde vereinbart, dass die Projektgruppe ein Zeitkontingent von bis zu zwei Stunden bei der Veranstaltung „Remscheid United“ am 22.08.15 im Stadtpark erhält. Diese soll anstelle von Open RS stattfinden und ist die Abschlussveranstaltung des „Respekt-Jahres“ der AGOT (Arbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit). Das Festival findet ganztägig statt und nennt sich „RS United- Wir stehen zusammen, für Respekt und Vielfalt“. Die Projekte, die bis dahin in den einzelnen Einrichtungen durchgeführt wurden und die Projekte des Jugendrates werden hier präsentiert.

Auch die Projektgruppe kann dort die Gewinner der Castingshow auftreten lassen. Die Musiktalente aus Remscheid werden vorher von einer musikerfahrenen Jury ausgewählt.

4.3. JugendART

Herr Dietrich-Wingender hat einen Brief an die Schulen verfasst, in dem aufgerufen wird, im Kunstunterricht oder in den AG's Entwürfe für die Bemalung der Stromkästen zu erstellen. Das Respekt-Logo und das Thema Vielfalt und Respekt sollen in den Entwürfen berücksichtigt werden, ansonsten sind die Schulen frei, was die Gestaltung angeht.

Bis zum 20.03.15 sollen die Schulen zurückgemeldet haben, ob Interesse besteht. Diese Briefe werden von den Jugendratsmitgliedern an ihren Schulen verteilt und die nicht im Jugendrat vertretenen Schulen postalisch angeschrieben.

Frau Epe von der Malerwerkstatt Epe möchte das Projekt ebenfalls unterstützen. Wie diese Unterstützung genau aussieht wird noch geklärt. Rüdiger Schneider hat sich bereit erklärt sich kundig zu machen, wie die Stromkästen vorbehandelt werden müssen.

Der Jugendrat hat ebenfalls vor einen Stromkasten oder das Trafohäuschen am Markt mit einem eigenen Entwurf zu verschönern.

Das nächste Treffen findet am 12.03.15 um 18.30 Uhr in der Haddenbacher Str. 38 statt.

4.4. Asyl

Die Vorstellung des Spielangebotes im Flüchtlingsheim Wülfingstraße hat stattgefunden und war gut besucht.

Seitdem findet jeden Montag ein Spielangebot in der Fun Box statt. Um 16.00 Uhr finden sich die durchschnittlich 8-12 Kinder hier ein und haben schnell Kontakt zu den Mitarbeitern der Welle und den Jugendratsmitgliedern gefunden.

Bei dem letzten Treffen haben sich auch Eltern eingefunden, die zu einer Fußballgruppe gehörten und haben sich ebenfalls mit den Flüchtlingskindern beschäftigt und mit ihnen gespielt.

Angedacht ist nun, das Angebot etwas später anzusetzen, da die Kinder meist erst ab 16:30 Uhr eintreffen und sich zu überlegen, wie man die Veranstaltung bewerben könnte, damit noch mehr Flüchtlingskinder an dem Spielangebot teilnehmen können. Gerd Dietrich-Wingender merkt an, dass wohl ein späterer Beginn des Angebotes möglich ist, nicht aber ein späteres Ende, da ab 18:00h Sportvereine die Fun Box nutzen.

Ein Anliegen ist es den Asylkindern die Möglichkeit zu geben bei den Ferienprogrammen Kinderstadt und Zirkus Casselly teil zu nehmen. Herr Ketterer hat bestätigt, dass bestimmte Kontingente für Flüchtlingskinder reserviert sind. Die BAF und die Caritas sind hier involviert und Stiftungen sind bereit die Kosten zu übernehmen.

Das nächste Treffen findet am 18.03.15 um 18.00 Uhr in der Haddenbacher Str. 38 statt.

5. Parkour: Sachstand

Beim Treffen der Planungsgruppe Ende Januar fehlten noch 13.000 Euro für den Bau der Parkour-Anlage.

Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz hat per Brief einen Spendenaufruf an Remscheider Firmen gestartet.

Die „Bausteine“ (Lego-Steine mit Aufkleber, siehe Flyer) wurden an Sportvereine, DBB, Bezirksvertretungen, Jugendhilfeausschuss und den Jugendrat verteilt, mit der Bitte, sie für mindestens 3 Euro an Bekannte, Verwandte, Arbeitskollegen und Interessierte zu verkaufen, mit dem Hinweis, dass auch gerne mehr gespendet werden darf. Carina Heinzl, beschäftigt in der Verwaltung und Vorsitzende der dbb Jugend, hat ordentlich die Werbetrommel gerührt und schon 96 Steine verkaufen können.

Herr Ketterer bittet die Jugendratsmitglieder, sich zwei Termine zu notieren:

Am 09.03.15 um 19.00 Uhr wird beim Goldenberger TV eine Informationsveranstaltung stattfinden, bei der sich alle Interessierten Pläne anschauen können und mit den Sportler/innen ins Gespräch kommen können. Hier werden Anne Marie Faßbender und Philipp Wisniowski anwesend sein und den Jugendrat vertreten.

Und am 11.03 von 11.00 bis 18.00 Uhr wird auf der Alleestraße am Brunnen ein Informationsstand aufgestellt, der zum Thema Parkour informieren soll und wo Spenden von Remscheider/innen gesammelt werden sollen. Hier wäre es wünschenswert, wenn immer zwei bis drei Jugendratsmitglieder zweistündig vor Ort sein könnten und sich an der Aktion beteiligen.

Es wird eine Doodle-Abfrage zu den Terminen versandt.

Der Bauantrag für die Anlage ist gestellt und war auch schon als TOP bei der Baukonferenz aufgeführt. Herr Buchwald von den Technischen Betrieben Remscheid (TBR) rechnet mit einer Bauzeit von vier Monaten. Diese muss aufgrund der passenden Bedingungen für den abschließend verlegten Fallschutzboden bis zum Herbst abgeschlossen sein.

Es fehlen aktuell noch 11.800 Euro.

Das Geld vom Verkauf der Parkoursteine geht an Herrn Dietrich-Wingender oder Herrn Ketterer. Sie leiten es an die Lothar-Kaiser-Stiftung weiter.

6. Durchführung einer Dienstreise des 6. Jugendrates Vorlage: 15/0842

Die Dienstreise vom 14. bis 15.03.15 nach Köln zum Thema „Politik mitgestalten“ wird vom Jugendrat einstimmig befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

7. Anfragen, Anträge, Mitteilungen

7.1 Jugendrats-Seminar 20. bis 22.03.15

Eine E-Mail mit allen Daten, sowie Abfahrtzeitpunkt am Freitag, 20.03.15 wird noch verschickt.

7.2 Stadtwerke- Busse

Die abgelehnte Anfrage an die Stadtwerke, Respekt-Aufkleber an die Türen der Busse zu kleben will der Jugendrat nicht so einfach hinnehmen. Der Jugendrat wünscht ein persönliches Gespräch mit den Stadtwerken hierzu.

7.3 Jugend brilliert

Frau Alexandra Kalka (Bergische Symphoniker) hat vorgeschlagen sich um 18.45 Uhr mit Elias Opferkuch, einer der Preisträger von Jugendmusiziert, vor dem Konzert zu treffen und auszutauschen. Danach wird um 18.30 Uhr gemeinsam das Konzert besucht und wer möchte kann sich danach noch mit ins „Miro“ zu einem netten Abend anschließen.

7.4 Respekt-Aufkleber

Die 37 städtischen Fahrzeuge dürfen mit dem Respekt-Aufkleber versehen werden, wenn die Fachdienste sich darum kümmern, dass diese angebracht werden und vor Ablauf der Leasingfrist restlos und ordentlich wieder entfernt werden.

Herr Dietrich-Wingender schlägt vor, die Aufkleber auf Magnetfolie zu kleben, um das Entfernen und auch erneute Anbringen an nachfolgende Dienstwagen zu erleichtern. Dieser Vorschlag wird von den Mitgliedern angenommen.

Von der TBR gibt es noch keine Rückmeldung bezüglich des Beklebens von deren Dienstfahrzeugen, wie Müllwagen oder Straßenreinigungsfahrzeuge.

7.5 Alkohol-Aktionswoche im Juni 2015

Herr Dietrich-Wingender macht nochmal klar, dass es sich nicht um eine Veranstaltung handeln soll, in der jeder sein eigenes Trinkverhalten offenbaren muss, sondern eher um eine Selbsteinschätzung und dem Thematisieren des Alkoholkonsums in der Gesellschaft.

Sirin Seydo schlägt vor, Übungen dazu zu machen und das Thema locker aufzugreifen, damit es keine belehrende Veranstaltung wird. Sandra Schwabe wird sich mit Herrn Liebetrau von der Diakonie zusammensetzen und etwas für die Sitzung am 02.06.15 entwickeln.

Die Jugendratsmitglieder stimmen zu, dass das Thema als TOP in der Sitzung aufgenommen wird.

7.6 Klagemauer Schule

Anne Marie Faßbender wird das Konzept erarbeiten, wenn ihre zeitlichen Kapazitäten es wieder zulassen und es dann auf die Tagesordnung aufnehmen lassen.

7.7 Internationaler Frauentag der Linken

Die Linke lädt den Jugendrat am 08.03.15 von 11.00 bis 13.00 Uhr zum Internationalen Frauentag ein. Anne Marie Faßbender wird vor Ort sein und den Jugendrat und seine Arbeit vorstellen.

gez.

Anne Marie Faßbender
Vorsitzende

gez.

Sandra Schwabe
Schriftführerin